

## Merkblatt zum Umgang mit VRE-Patienten im Krankenhaus

<b>Erreger</b>	Vancomycin resistente Enterokokken (VRE) bzw. Glycopeptid resistente Enterokokken (GRE) (Resistenz kann z. B. bei E. faecium und E. faecalis auftreten)	
<b>Grundsätzliches</b>	<p><b>Das Merkblatt ist ein Beispiel, wie die KRINKO-Empfehlung zum Umgang mit VRE in einer Einrichtung umgesetzt werden könnte.</b></p> <p><b>Die Empfehlungen fokussieren auf die Prävention von antibiotisch-therapiebedürftigen VRE-Infektionen.</b></p>	
<b>Übertragung</b>	vorwiegend Schmierinfektion (Kontaktinfektion)	
<b>Meldung</b>	<p>Meldung an Hygienefachkraft</p> <p>Arztmeldung bei Häufung nosokomialer Infektionen mit epidemischem Zusammenhang (§ 6 Abs. 3 IfSG) an das zuständige Gesundheitsamt</p>	
<b>Mikrobiologische Untersuchung (aktives Screening)</b>	<p><b>Variante A</b></p> <p><b>Ausschluss einer neu erworbenen Besiedelung</b></p>	<p><b>Variante B</b></p> <p><b>Ausschluss einer fortbestehenden Besiedelung (während des Krankenhausaufenthaltes oder bei Wiederaufnahmen mit bekannter VRE-Anamnese)</b></p>
	<p><b><u>Aufnahmescreening:</u></b></p> <p>betrifft nur die definierte Risikopopulation (Risikobereich):</p> <p><b><u>Prävalenzscreening bei Auftreten einer VRE-Infektion:</u></b> (Kontaktpatienten-Screening)</p> <p>betrifft alle Bereiche</p> <p><b>Durchführung:</b> 3 Stuhlproben (optimal) oder Rektalabstrichen an verschiedenen Tagen im Zeitraum von mindestens einer Woche (z.B. Tag 2, 5, 7)</p>	<p>betrifft alle Bereiche</p> <p><b>Durchführung:</b> 3 Stuhlproben (optimal) oder Rektalabstriche in wöchentlichen Abständen</p>

<p><b>bei Bedarf</b> <b>(passives Screening)</b></p>	<p>Stuhlproben, zur Clostridium difficile-Diagnostik werden gleichzeitig auf VRE-Besiedlung getestet mit dem Ziel: Abschätzung der VRE-Prävalenz in einer Einrichtung oder in einem Bereich.</p>	
<p><b>Empfehlung für alle Desinfektionsmaßnahmen: VAH-gelistete Mittel verwenden</b></p>		
<p><b>Händehygiene</b></p>	<p>Händedesinfektion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– hygienische Händedesinfektion vor und nach jedem Patientenkontakt</li> <li>– generell nach Tragen von medizinischen Einmalhandschuhen</li> <li>– vor einer aseptischen Tätigkeit</li> <li>– nach Kontakt mit erregerehaltigem Material</li> <li>– nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung</li> </ul> <p>Patienten mit entsprechender Compliance werden in die Händedesinfektion eingewiesen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– bei Betreten des Patientenzimmers</li> <li>– bei Verlassen des Patientenzimmers</li> <li>– vor Esseneinnahme</li> <li>– nach Benutzung der Sanitäreinheit (WC)</li> <li>– vor und nach Kontakt mit der eigenen Wunde, mit Schleimhäuten oder vor Betreten von Risikobereichen</li> </ul>	
<p><b>Isolierung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– in festgelegten Risikopopulationen (Risikobereiche) bei Besiedelung und Infektion (situationsbedingt veränderbar, Entscheidung obliegt der Krankenhaushygiene)</li> <li>– in allen anderen Bereichen nur bei folgender Sachlage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei festgestellten VRE-Infektionen</li> <li>• bei Linezolid-Resistenz des VRE-Isolates (LVRE), ggf. auch bei Linezolid-resistenten Enterokokken (LRE)</li> <li>• bei Patienten ohne Compliance (z. B. Durchfall)</li> </ul> </li> </ul>	
	<p>ohne Isolierung</p>	<p>bei Isolierung</p>
<p><b>Schutzausrüstung</b></p>	<p>Schürze/Schutzkittel (vorzugsweise Einmalartikel) und medizinische Einmalhandschuhe bei Eingriffen oder Pflegemaßnahmen zum Schutz der Dienstkleidung vor Blut, Sekreten oder Exkreten  (Basishygiene)</p>	<p>Schutzkittel (vorzugsweise Einmalartikel) und medizinische Einmalhandschuhe bei jedem Patientenkontakt vor Betreten des Zimmers anlegen</p>
<p><b>Pflege-/Behandlungs- und Untersuchungsmaterialien</b></p>	<p>normaler Standard <b>TIPP:</b> Verwendung z. B. von Einmalstauschläuchen</p>	<p>patientenbezogener Einsatz (z. B. von Blutdruckmanschette, Stethoskop, Einmalstauschläuchen und Thermometer)</p>

<p><b>Flächendesinfektion</b></p>	<p>Alle Kontaktflächen sind nach dem Einsatz am Patienten zu desinfizieren!</p> <p><u>Medizinprodukte:</u> Wischdesinfektion, ggf. Sprühen an unzugänglichen Stellen</p> <p>Produkt:</p> <p><u>Flächen:</u> patientennahe Flächen (Wischdesinfektion sattnass – nicht sprühen!), dazu Einmaltuch benutzen</p> <p>Produkt:</p> <p>schnell wirksame Desinfektionsmittel werden empfohlen, die Wiederbenutzung ist möglich, wenn die Oberfläche spontan getrocknet ist</p>	
<p><b>Instrumentendesinfektion</b></p>	<p>Trockenenentsorgung im geschlossenen Behälter, bevorzugt maschinelle Aufbereitung in der AEMP (Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte)</p> <p>manuelle Aufbereitung: Produkt:</p>	
<p><b>Geschirr</b></p>	<p>im geschlossenen Transportwagen oder im Container zur zentralen Küche transportieren</p> <p>normaler Standard</p>	<p>wenn Geschirrspüler, dann sofortige Reinigung im Geschirrspüler (Programm mindestens bei 65°C)</p>
<p><b>Waschschüsseln</b></p>	<p>maschinelle Aufbereitung <b>Tipp:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Steckbeckenspüler entsprechend Herstellerangaben</li> <li>– A<sub>0</sub>- Wert 600</li> </ul> <p>manuelle Aufbereitung:</p> <p>Produkt:</p> <p>vor Neubenutzung mit Trinkwasser ausspülen</p>	
<p><b>Steckbecken</b></p>	<p>maschinelle Aufbereitung im Steckbeckenspüler <b>TIPP:</b> A<sub>0</sub>-Wert 600</p>	
<p><b>Toilette</b></p>	<p><b>TIPP:</b> Händedesinfektionsmittel auf der Toilette zur Verfügung stellen</p>	

<b>Wäsche</b>	normaler Standard	Wäsche im Patientenzimmer im Wäschesack als normale Krankenhauswäsche entsorgen, Transport im flüssigkeitsdichten Sack
<b>Abfallentsorgung</b>	gemäß Abfallentsorgungsplan	im Patientenzimmer im geschlossenen Behältnis entsorgen (AS 180104 Abfallgruppe B)
<b>Sanierung</b>	<b>Bei Kolonisierung mit VRE gibt es keine Möglichkeit der Sanierung.</b>	
<b>Aufhebung der Schutzmaßnahmen</b>		wenn 3 Stuhlproben (optimal) oder Rektalabstriche, in mindestens wöchentlichen Abständen abgenommen, negativ sind
<b>Schlussdesinfektion</b>	<p>Produkt:</p> <p>nach Abtrocknung der Flächen Wiederbenutzung möglich</p> <p>Bettplatzdesinfektion gemäß einer Standardarbeitsanweisung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bett als VRE-Bett kennzeichnen</li> <li>– Reinigungstücher grundsätzlich nur 1x in Desinfektionslösung eintauchen</li> </ul> <p><b>Flächen, die zu desinfizieren sind:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bettgestell</li> <li>– Matratze</li> <li>– Nachttisch</li> <li>– Patientenschrank</li> <li>– Lichtversorgung</li> <li>– Fernbedienung</li> <li>– Monitor/Fernseher</li> <li>– Waschecke, Toilette im Zimmer</li> </ul> <p>Bettdecke, Kissen wechseln und desinfizierend aufbereiten</p>	<p>Produkt:</p> <p>Einhaltung der Einwirkzeit zur Schlussdesinfektion gehört z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bettenaufbereitung</li> <li>– Decken und Kissen der Wäscherei zuführen</li> <li>– angebrochene und ungeschützt gelagerte Verbrauchsmaterialien/Medizinprodukte, die nicht zu desinfizieren sind, sind zu werfen</li> <li>– ggf. Sicht- und Blendschutz abnehmen</li> </ul> <p>ggf. anschließend Vernebelung mit Wasserstoffperoxid</p>
<b>Patientenakte</b>	(elektronisch) markieren für Wiederaufnahmen und zur zeitnahen Einleitung entsprechender Hygienemaßnahmen	

<p><b>Besondere Maßnahmen im Rahmen eines Maßnahmebündels</b></p>		<p>Wenn VRE-Patienten isoliert werden, dann erfolgt für die Dauer des Krankenhausaufenthaltes eine antiseptische Waschung mit z.B. Chlorhexidin oder Octenidin.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>TIPP:</b> Standardarbeitsanweisung</li> <li>– Waschen jeden 2. Tag</li> </ul> <p>Bei Unverträglichkeit wird die Waschung abgesetzt.</p>
<p><b>Verlegung/Entlassung</b></p>	<p>Mitteilung: der Infektion gemäß MRE-Überleitungsbogen (Therapiestatus) an weiterbehandelnde Einrichtungen</p>	
<p><b>Transport des Patienten innerhalb der Einrichtung</b></p>	<p>vor und nach dem Transport:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bettgiebel am Kopf- und Fußende wischdesinfizieren</li> <li>– Rollstuhl und andere Transportmittel: Kontaktflächen wischdesinfizieren</li> <li>– Wunden oder Läsionen frisch verbinden</li> <li>– Patient ggf. zur Händehygiene anleiten</li> <li>– <u>Transportpersonal</u> trägt bei engem Patientenkontakt Einmalschutzkittel und ggf. medizinische Einmalhandschuhe</li> </ul>	
<p><b>zusätzliche einrichtungsspezifische Festlegungen</b></p>		